

Verliebt in eine Kriminelle

Von AliceNoWonder

Kapitel 9: Wiedersehen mit Drakken und Shego

Kim muss sich zusammen reißen, um nicht vor Nervosität mit den Händen zu spielen oder zu stark mit dem Fuß zu wippen. Wie ein kleines Kind freut sie sich darauf Shego wiederzusehen und ihren Plan in die Tat umzusetzen. Auch wenn Kim Gewissensbisse jagen und sie nervös ist, ob alles genauso klappt wie es sollte, ist die Teenieheldin bereit dafür. Sie hat ihren Entschluss gefasst und dieser ist ein Leben mit Shego. Sie kann es nicht länger ertragen Ron und ihre Familie anzulügen. Aber genauso wenig kann sie seine Reaktion ertragen, wenn sie ihm die Wahrheit sagt.

Wie bei jeder anderen Mission auch werden die beiden von einer Mitfahrgelegenheit mitgenommen. Dieses Mal auf einem Boot quer über den Amazonas, wo sie an Land rausgelassen werden. Nach Wades Angaben ist Drakkens neuestes Versteck mitten in einem Dschungel und keiner kann sich vorstellen, was der Schurke als nächstes vorhat. Doch ist es ihr auch egal, ihre Gedanken schwirren einzig und alleine um Shego.

Während Ron und Kim sich durch den Urwald kämpfen sagen sie kein Wort. Kim wüsste nicht worüber sie mit ihm reden soll und so kümmert sie sich lieber um ihre Gedanken über die Schwarzhaarige, die Vorfreude, wenn sie sie endlich wieder sieht. Die Teeniehelden spürt schon, dass neue Kraft in ihr hochkommt.

„K.P., glaubst du wirklich das wir hier richtig sind?“ Ron, welcher Probleme damit hat überhaupt vorwärts zukommen kämpft sich ziemlich erfolglos durch das Gestrüpp.

Leicht verdreht Kim die Augen. Man sollte man, dass Ron sich in den Jahren, in denen er dabei war sich an so was gewöhnt hat. Es überrascht Kim etwas, dass sie sich im Moment von seinem Verhalten genervt fühlt, dabei fand sie es vor ein paar Tagen noch niedlich, wenn es so tollpatschig ist.

„Wenn Wade das sagt, dann wird es stimmen“, erklärt die Teenieheldin ruhig. Er darf nicht merken, dass sie in Wirklichkeit genervt ist.

Die kleine Gruppe geht noch ein bisschen weiter, ehe sie plötzlich stehen bleibt. „Was ist?“, fragt Ron, der nicht so gut Ohren hat, wie seine Freundin.

„Da war etwas“, flüstert Kim und kaum hat sie die Worte ausgesprochen, öffnet sie – wie auf Knopfdruck – unter den beiden Helden eine Falltür und sie landen in eine Rutsche, welche die beiden ein paar Meter unter die Erde befördert.

Kaum sind die beiden auf dem Boden angekommen, wobei Kim elegant und in Kampfstellung auf den Füßen landet und Ron direkt hinter ihr mit dem Bauch auf den Boden landet. Die beiden werden herzlichst von Drakkens Handlanger begrüßt, welche ihre Waffen schon in der Hand halten.

Und hinter diesen Männern steht Drakken, welcher belustigt Kim und Ron ansieht und

direkt neben ihn steht Shego. Für einen Moment scheint Kims Herz einen Sprung zu machen. Sie freut sich die Schwarzhaarige zu sehen und wäre am liebsten zu ihr gelaufen, doch weiß sie, dass dies ein schlechter Zeitpunkt ist. Gleichzeitig spürt Kim Eifersucht gegenüber Drakken, weil Shego sich lässig an den Doktor lehnt und eine Hand auf seine Schulter hat. Mit einem fiesem Grinsen schaut die Schurkin die beiden an und doch kann Kim in ihren Augen das gleiche Verlangen sehen, welches sie ebenso besitzt. Nur kann Shego ihre wahren Gefühle besser verstecken, als die Teenieheldin es je könnte.

„Mhm, was für nervige kleine Ratten haben wir denn hier?“, fragt Drakken genüsslich. Ohne eine Antwort abzuwarten drückt er einen Knopf.

Direkt unter Ron und Kim öffnet sich der Boden, auf einer kleinen rechteckigen Plattform bleiben die beiden stehen, während an den Rändern Scheiben hochgezogen werden. Vor Überraschung zieht Kim die Luft ein und läuft auf eine der Scheiben zu und schlägt dagegen. In einem Kasten sind die beiden gefangen, lediglich ein kleines Loch in der Decke gibt ihnen die Möglichkeit zu entkommen. „Das soll doch ein Scherz sein“, sagt Kim fassungslos über diesen fehlenden Einfallsreichtum. Mittlerweile sollte Drakken sie doch kennen, um zu wissen, dass sie auch da rauskommt.

In diesem Moment macht Kim sich bereit und springt von einer Wand zur nächsten, um diesen Würfel raus zu klettern, als sie die Ecken zu fassen kriegt und sich nur noch hochziehen muss kommt der Teenieheldin eine böse Überraschung entgegen. Ein Wasserstrahl fließt, aus dem Loch aus dem sie vorhin gekommen sind, unbarmherzig der Rothaarigen ins Gesicht. Kim probiert sich noch an den Seiten festzuhalten, doch ist die Strömung zu stark und sie rutscht ab. Durch den Aufprall entweicht ihr einen Moment Luft aus den Lungen und sie richtet sich keuchend auf. Es dauert einen kleinen Moment, ehe Kim nichts mehr verschwommen sieht und sie die Kraft hat aufzustehen.

Schnell startet die Rothaarige einen zweiten Versuch, indem sie ihren Laserlippenstift aus der Tasche holt und diesen gegen die Scheibe richtet. Dass Laserstrahl schießt aus der Waffe, jedoch sieht man in der Scheibe keine Einschusswunde. Verwundert schaut Kim das Gefängnis an, ihr Blick wird ernst, als sie den Strahl näher zum Glas leitet. Sie will dadurch kommen, doch scheint der Laser es nicht zu schaffen.

Erst als Drakken anfängt zu lachen lässt sie verwundert davon ab. „Jetzt bist du überrascht, nicht? Das Glas wurde mit einer besonderen Substanz beschichtet, wodurch dein Laser keine Wirkung mehr hat.“ Wieder lacht er hämisch auf.

Für einen Moment scheint die Welt komplett um Kim verschwunden zu sein. Sie spürt kaum noch das Wasser an ihren Knöcheln und merkt nicht mehr, dass sie mit Ron eingesperrt ist, auch Drakkens siegessichere Lachen dringt nicht mehr an ihr Ohr. Das einzige, was Kim spürt ist ihr schweres Herz, welches wie ein Stein in ihrem Körper haust und das lähmende Gefühl, dass Kim und Shego niemals eine Zukunft zusammen haben werden. In diesem Moment fühlt sich die Teenieheldin besiegt. Der Gedanke daran, dass sie die Schwarzhaarige nie wieder spüren wird lässt ihren Körper taub werden und ihr Herz schwer. Kim spürt die Tränen in den Augenwinkeln, als ihr immer stärker bewusst wird, dass dies das letzte Wiedersehen ist.

Eine Vermutung keimt in Kim auf, ein böser Gedanke, der sich in ihr ausbreitet und einnistet, wie ein Parasit. Sie möchte daran nicht denken und es erst Recht nicht glauben, aber auf der anderen Seite ... selbst wenn Shego das schon von Anfang an geplant hat, von Anfang an wusste, dass sie Kim betrügen möchte, so wäre es der

Teenieheldin auch egal. In diesem Moment hat sie nur Augen für die Schwarzhaarige und für niemand anderen. In ihren letzten Minuten möchte Kim sich Shegos Gesichtszüge genau einprägen.